

Zahldarstellung bis 20 – bewusstes Sehen



Worum geht es?

Bei dieser Übung geht es um die sinnvolle Zerlegung einer Zahl zwischen 10 und 20 und um das Auffinden einer geeigneten Darstellungsstruktur. Diese kann die Form von Würfelnbildern, von geordneten Fünfer- bzw. Zehneranordnungen oder aber auch von anderen selbst erdachten Plättchengruppen besitzen. Zur guten Gestaltung lässt sich auch die Plättchenfarbe verwenden. Die so entstehenden Eigenproduktionen bieten viel Anlass zu Gesprächen und veränderten bildlichen Darstellungen (vgl. Kurt Hess, 2012). Ziel ist es, dass das Partnerkind die Menge der Plättchen auf einen Blick bestimmen kann.



Worauf ist zu achten?

Die Zeit für das Legen und Umlegen der Plättchen sollte ausreichend lang sein, damit die Schüler(innen) auch sinnorientiert verschiedene Lagemöglichkeiten für die PLättchengruppen ausprobieren können, die erst dann zeichnerisch fixiert werden. Auch das Gespräch nach der Übung ist wichtig: „Was hast du dir bei der Anordnung gedacht?“ oder: „Warum reichte ein Blick nicht, um die Summe der Plättchen zu bestimmen?“



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Nachdem über die Darstellung nachgedacht wurde, ist es sinnvoll, der jeweiligen Eigenproduktion eine Additionsaufgabe zuzuordnen und dabei das geschickte Rechnen in den Blick zu nehmen.